

Digital ist normal

| Hindrik Dehnbostel

Der eine kann es nicht mehr hören, der andere bekommt nicht genug: „Innovation dank CAD/CAM-Technik“ ist in aller Munde. Nicht jeder empfängt die Digitalisierung mit offenen Armen, aber wir nehmen gern die Verbesserungen mit. Reden wir in Zukunft noch miteinander oder folgen wir artig den Anweisungen auf dem Monitor? Werden wir besser oder einfach nur noch mehr beschäftigt?

Zahntechniker sind Kreativköpfe. Wenn die neuen Technologien schon mal vorhanden sind, dann testen wir doch mal die Schmerzgrenzen. Wir erleben stetig, dass die Vorstellungskraft von CAD/CAM bei gefrästen Kronen und Brücken aus Vollkeramik endet.

schon Gründen vor. Durch stabile „Provi-Kunststoffe“ kommen wir auf die Idee, neue Wege zu gehen. Eine Art Ringprovisorium bietet die Möglichkeit der planbaren Sofortversorgung.

Softwarebasierte, navigierte Implantologie als Teil der Branche erlebt simultan das Gleiche. Anbieterzahl und Technik wächst. Röntgenscans werden mit optischen Scandaten verknüpft und Prozessketten weiter geschlossen. Wenn die DICOM-Daten aus dem CT oder DVT verarbeitet werden, können wir die aufbereiteten Daten in 3-D drucken, um einen Kiefer in der Hand zu halten. Somit wird die OP plastisch planbar und auch für den Patienten im Vorfeld erlebbar.

Schienen, Totalprothesen, Modelle und Bohrschablonen werden alltagstauglicher. Die Zukunft in der Zahnmedizin ist digital. Wenn Datensätze die Zahnarztpraxis verlassen, wird unsere Welt auf einmal sehr klein und gleichzeitig auch sehr groß, denn Chancen bieten sich uns allen. Es wird auf die richtigen Partner ankommen. Gewinner sind unsere Patienten, die an Qualität gewinnen, ohne viel mehr dafür zu zahlen.



Abb. 1: Funktionslöffel.

CAD/CAM ist mehr als festsitzender Zahnersatz: Gefräste Primär- und Sekundärteleskope aus NEM sind heute dank ausgereifter Frästechnik möglich. Wenn das Modell zum Anfertigen der Primärteleskope bereits digital vorliegt, warum nicht auch gleich den Funktionslöffel drucken.

Der Modellguss ist zügig konstruiert und von der Maschine in gewohnter Qualität angefertigt. Man könnte jetzt auch die Verblendung aus Industriekunststoff inklusive Farbverlauf fräsen, doch hier ziehen wir noch die individuelle Schichtung aus ästheti-

Abb. 2: KST-Knochen. – Abb. 3: Mogu Design. – Abb. 4: Ringprovisorium.



Abb. 2

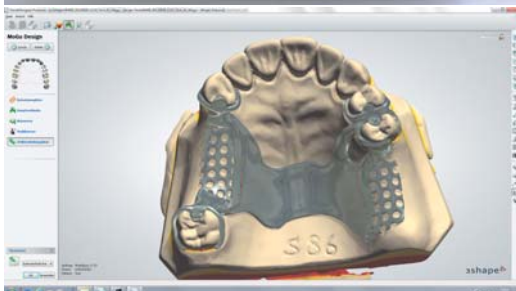


Abb. 4

kontakt.

Hindrik Dehnbostel

CADSPEED GmbH

Im Nordfeld 13, 29336 Nienhagen

Tel.: 05144 9872-55

E-Mail: hindrik.dehnbostel@cad-speed.de

www.cad-speed.de



PaX-i

- einfach digital



NEU:
mit einzigartiger
CEPH One Shot
Option für KFO

Das digitale OPG,
das in allen
Punkten überzeugt.



>> Fantastische OPG Qualität, einfachste Bedienung, perfekte Netzwerkintegration mit byzz Software.



>> Einzigartige CEPH One-Shot Option > 1 Sek. Belichtungszeit, größter erhältlicher CEPH CMOS Sensor mit aktiver Sensorfläche 26,4 x 32,5 cm.

>> OPGenial. KFOptimal. Einfach.

>> für jede Disziplin und Anforderung das richtige Gerät...

PaX-Duo3D
DVT - Multi FOV [12x8.5-5x5],
OPG 2-in-1



Jetzt NEU!
mit
FOV 8x8

PaX-Uni3D
DVT - Multi FOV [12x.8.5-5x5]
oder [8x8-5x5], OPG, CEPH
One-Shot - modular



Jetzt NEU!
mit FOV 8x8
und 12x8.5

PaX-Reve3D
DVT - Multi FOV [15x15-5x5],
OPG 2-in-1, CEPH One-Shot
optional



PaX-Zenith3D
DVT - Multi FOV [24x19-5x5],
OPG 2-in-1

